

WP-6-295 Kapitel 6: Berlin funktioniert zuverlässig

Antragsteller*in: Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow)

Änderungsantrag zu WP-6

Von Zeile 295 bis 302:

Für uns Bündnisgrüne steht fest: Der Schutz von Menschenrechten, das Recht auf Asyl und der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit sind unantastbar.

Hinter jedem Asylverfahren steht ein Schicksal, mit menschliches Schicksal. Mit jeder Entscheidung wird über Schutz, Sicherheit und Lebenschancen entschieden. ~~Eine falsche Entscheidung kann dazu führen, dass Geflüchtete ihren Peiniger*innen wieder ausgeliefert werden~~ Falsche Entscheidungen können schwerwiegende und irreversible Folgen haben, bis hin zu erneuter Verfolgung, Gewalt oder Lebensgefahr für die Betroffenen. Um diesen Entscheidungen ~~auf der bestmöglichen~~ die bestmögliche Grundlage ~~treffen zu können, bedarf~~ geben, braucht es vielfältiger Expertisen fundierte, unabhängige und vielfältige Expertise. Wir wollen daher wissenschaftliche Mitarbeitende am Verwaltungsgericht einstellen, die Expertise vertiefte Kenntnisse zu den politischen, gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Hintergründen der Verhältnissen in den Herkunftsländer miteinbringen und die Erkenntnismittel für die Richter*innen systematisch aufbereiten.

Unterstützer*innen

Johannes Miham (KV Berlin-Mitte); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Elina Schumacher (LV Grüne Jugend Berlin); Ian Harknett (KV Berlin-Pankow); Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte); Lydia Krüger (KV Berlin-Pankow); Lennart Gehrenkemper (KV Berlin-Pankow); Christina Markfort (KV Berlin-Mitte); Markus Schopp (KV Berlin-Mitte); Annette Klemm (KV Berlin-Pankow); Bogusz Schmidt (KV Berlin-Reinickendorf); Peter Haack (KV Berlin-Neukölln)